



Liebe Leserinnen und Leser, beste lezers,

Begin maart heb ik samen met de andere vier euregio's aan de Duits-Nederlandse grens een werkbezoek gebracht aan Berlijn. We spraken met vertegenwoordigers van het Ministerie van Binnenlandse Zaken, de Duits-Nederlandse parlamentsgroep en met twee ambassadeurs. In Berlijn worden veel thema's besproken en besloten die van invloed zijn op de grensregio's. Daarom is het belangrijk om op nationaal niveau de contacten te onderhouden. We hebben afgesproken dat we volgend jaar naar Den Haag gaan en het jaar daarop weer naar Berlijn.

Maike Hajjoubi
Directeur



Euregio Geschäftsführer zu Besuch in Berlin

Anfang März sind die Euregio-Geschäftsführer zu einem mehrtägigen Arbeitsbesuch nach Berlin gereist, um zentrale Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit direkt vor Ort anzusprechen. „In gleich mehreren Gesprächen – mit Vertreter:innen des Bundesministeriums des Innern, der deutsch-niederländischen Parlamentariergruppe und der deutschen sowie der niederländischen Botschaft – standen zentrale Themen im Fokus, die unseren Alltag unmittelbar prägen,“ so Maike Hajjoubi.

- ◆ Grenzkontrollen & Mobilität: Grenzüberschreitende Berufspendler sind betroffen.
- ◆ 34-Tage-Regelung im Homeoffice: Viele Grenzarbeiter*innen arbeiten längst hybrid – die aktuelle Regelung wird dieser Realität nicht gerecht. Es braucht praxistaugliche Lösungen.
- ◆ Organisierte Kriminalität & Sicherheit: ein effektiver Austausch zwischen den Behörden beider Länder ist essenziell – ob im Katastrophenschutz, bei den Rettungsdiensten oder im Kampf gegen grenzüberschreitende

Kriminalität.

- ◆ Europäische Förderprogramme: Der kommende EU-Finanzrahmen und das neue Interreg-Programm sind entscheidend, um Projekte in der Grenzregion nachhaltig zu unterstützen.
- ◆ Gesundheitsversorgung & Familienleistungen: Unterschiedliche Systeme schaffen Lücken – etwa bei Elterngeld und Elternurlaub. Hier müssen Lösungen her, die Menschen in der Grenzregion nicht benachteiligen.

„Grenzregionen funktionieren nur dann gut, wenn Politik und Verwaltung beider Länder eng zusammenarbeiten. Ich bin beeindruckt vom gemeinsamen Engagement der fünf Euregios – und überzeugt, dass wir durch kontinuierliche Abstimmung, Vertrauen und direkte Gespräche echte Fortschritte erzielen können,“ so Maike Hajjoubi.



Gesünder produzieren mit Interreg

Wie können wir landwirtschaftliche Betriebe in der euregio rhein-maas-nord dabei unterstützen, gesünder zu produzieren – für Mensch und Umwelt? Genau hier setzt das Interreg Deutschland-Niederland-Projekt

SPoHF – Sustainable Production of Healthy Food an.

„Wir haben Daten auf den Blaubeerfeldern Daten gesammelt und befinden uns aktuell im Prozess diese in unserem digitalen Zwilling auszuwerten. Wir untersuchen, welche Auswirkungen Dünge- und Wetterschutzstrategien z.B. auf Pflanzen- und Fruchtwachstum, Haltbarkeit der Frucht, Ertrag und andere Faktoren haben. Im Gewächshaus untersuchen wir mit einem SPAD-Meter den Chlorophyllindex. Der Chlorophyllgehalt dient als Indikator für den physiologischen Zustand der Pflanze, insbesondere für Stickstoffversorgung, Photosynthese-Aktivität und möglichen Nährstoffstress“, so Maximilian Hummel, GEMIT – Geschäftsprozessmanagement und IT-Institut der Hochschule Niederrhein.



Die Gemeinde Wachtendonk richtet ihren Blick auf die euregio

Am 17. März trafen sich Bürgermeister Paul Hoene, Maike Hajjoubi, Michiel Savelsbergh und Praktikant Gil Scharis in dem historischen Städtchen, das nur einen Steinwurf von Venlo entfernt liegt. Von den 8.500 Einwohnern sind rund 430 Grenzpendler, die in den Niederlanden arbeiten und sich für den GrenzInfoPunkt der euregio rhein-maas-nord interessieren könnten.

Der Bürgermeister wünscht sich eine intensivere grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Venlo, insbesondere jetzt, da die Buslinie SB42 bis zum Bahnhof in Venlo fährt. Interreg Deutschland-Niederland ist für Vereine und im touristischen Bereich interessant. Zwei

nederlandse Damen, die einen historischen Stadtrundgang machten, konnten sich dank Interreg (Bild) auf Niederländisch informieren. Das Kennenlernen der neuen niederländischen Gemeinderatsmitglieder, nach den Kommunalwahlen am 18. März, steht ebenso auf seiner Wunschliste.



Eerste ontmoeting bij de Limburgse Werkgevers Vereniging

Nederlandse en Duitse ondernemers staan voor dezelfde uitdagingen: hoge energieprijzen, heffingen, logistieke leverproblemen en te weinig vakmensen. "Daarom moeten we dezelfde houding aannemen en samenwerken," aldus Jürgen Steinmetz van de IHK Mittlerer Niederrhein bij de Limburgse Werkgevers Vereniging, die sinds 1 januari 2026 lid is van de euregio.

LWV directeur Addy Lutgenau gaf een presentatie aan vertegenwoordigers van de gemeente Roermond, gemeente Horst aan de Maas, Gemeinde Schwalmatal, Gemeinde Niederkrüchten, Gemeinde Selfkant, Stadt Wegberg, Wirtschaftsförderung der Burggemeinde Brüggen, WFMG - Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH, Stadt Nettetal, Rhein-Kreis Neuss en WFG für den Kreis Heinsberg, over het management van bedrijfsterreinen, lobbywerk samen met VNO-NCW en over economische projecten voor Limburgse ondernemers.

De euregio vroeg bij monde van Maike Hajjoubi om input voor een koerswijziging van de strategische euregiovisie 2030, die nu in 2026 op de helft is. De aanwezige euregioleden konden zich vinden in een meer thematische aanpak in plaats van een vaste commissiestructuur. Ook zien met name kleine gemeenten de euregio het liefst in de lead als het gaat om grotere Interreg Deutschland-Nederland projecten. Vincent Schraven wees namens de Provincie Limburg op de beschikbaarheid van Europese

subsidiemiddelen. Afgesproken werd om de nieuwe koers verder uit te werken met het oog op de algemene ledenvergadering op 24 juni.



„Nennt uns nicht Holländer, denn das sind wir hier nicht.“

'Deutsch-niederländische Zusammenarbeit ohne Grenzen. Arbeitsweise und Verwaltungsstrukturen im Vergleich.' so lautete der Titel des Seminars das, in Mönchengladbach stattfand. Obwohl sich die Verwaltungssysteme beider Länder stark unterscheiden, muss dies kein Hindernis für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sein. Es spielt eine wichtige Rolle, sich persönlich zu kennen und auch die kulturellen Unterschiede zu respektieren. „Die Niederländer sind direkter und die Deutschen formeller“, erklärte Seminarleiterin Dr. Ute Schürings. Auch die Art und Weise, wie Ereignisse in der Vergangenheit stattfanden, führt dazu, dass man in dem einen Land stärker auf die Gesetzgebung achtet als im anderen. Doch die kulturelle Verflechtung im Grenzgebiet sorgt für Nähe und Zusammenarbeit.



Intensiver Austausch beim Grenznetz-Treffen in Mönchengladbach

In einer Runde mit 10 Experten aus verschiedenen Grenzberatungsstellen in Deutschland wurden zahlreiche aktuelle Fragen zu grenzüberschreitenden Themen behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Privaten Krankenversicherung (PKV) sowie der Pflegeversicherung. Gemeinsam hat man sich intensiv mit praktischen Problemstellungen, rechtlichen Rahmenbedingungen und geplanten Rechtsänderungen auseinandergesetzt.

Neben den PKV-Themen standen auch viele weitere Aspekte des grenzüberschreitenden Arbeitens auf der Agenda – von Sozialversicherung und Familienleistungen bis hin zu steuerlichen Fragestellungen. Der Austausch über Erfahrungen aus anderen Grenzregionen war dabei besonders wertvoll, um voneinander zu lernen und gemeinsame Lösungsansätze zu entwickeln. Der GrenzInfoPunkt der euregio rhein-maas-nord war Gastgeber. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der IHK Mittlerer Niederrhein, statt.

Partner des [Grenznetzes](#) sind: Region Sønderjylland-Schleswig (DE, DK), Euregio (DE, NL), Euregio Maas-Rhein (DE, NL, BE), euregio rhein-maas-nord (DE-NL), Großregion (DE, FR, BE, LUX) und Oberrhein (DE, FR, CH).



25 Jahre NL-DE Paddelsport Jubiläum

Im kommenden Jahr erreicht der NL-DE Kanu & SUP Wintercup einen ganz besonderen Höhepunkt: 2027 feiert die Veranstaltung in Venlo ihr 25-jähriges Jubiläum – ein bedeutender Meilenstein für den grenzüberschreitenden Sportaustausch zwischen Deutschland und den Niederlanden.

Bei frühlingshaften Bedingungen fand am 7. Februar 2026 das Finale der Wintercupserie 2025–2026 in Venlo statt. Rund 150 Paddlerinnen und Paddler gingen an den Start und setzten damit den sportlichen Schlusspunkt nach spannenden Rennen in Rheine, Essen und Herdecke. Insgesamt nahmen über 500 Sportlerinnen und Sportler an den vier Veranstaltungen teil – ein starkes Signal für die lebendige und wachsende Paddelsport-Community beider Länder.

Ermöglicht wird das Projekt NL – DE Kanu & SUP Wintercup durch das Interreg Deutschland-Niederland-Programm und seine Programmpartner, kofinanziert von der Europäischen Union (EU).

Bild: Pascal Vleugels, Vloto Fotografie.

Konrad-Zuse-Ring 6
41179 Mönchengladbach
T +49 (0) 2161 6985 511
E info@euregio-rmn.de
W www.euregio-rmn.de



Copyright © euregio rijn-maas-noord, euregio rhein-maas-nord, All rights reserved.

U ontvangt deze nieuwsbrief als lid van de euregio rijn-maas-noord, als lid van de algemene ledenvergadering of een van de commissies/projectpartners/scholen.

Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied der euregio rhein-maas-nord, als Mitglied der Verbandsversammlung oder eines der Ausschüsse/Projektpartner/Schulen.

Nächste Ausgabe: Ende April. Volgende nieuwsbrief: eind april

Die Datenschutz-Grundverordnung ist ein europäisches Datenschutzgesetz. Sie können jederzeit [Ihre Präferenzen aktualisieren](#), wenn Sie Ihre E-Mail-Adresse ändern oder sich [von dieser Liste abmelden](#) möchten, damit Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten.

The GDPR, or [General Data Protection Regulation](#), is a European privacy law. Any time you can [update your preferences](#) if you want to change your email address or [unsubscribe from this list](#) so that you will no longer receive this newsletter.